

Hauptantrag

Initiator_innen: **Verena Polzer**

Titel: **Programm Klagenfurt**

Programm Klagenfurt

1 Stadtentwicklung: Klagenfurt soll lebendig werden!

2 Wir möchte eine Stadt, in der es sich viel öfter so anfühlt, wie an einem
3 Samstagvormittag am Benediktiner Markt und viel weniger so, wie an einem
4 regnerischen Sonntag am Neuen Platz. Dafür benötigt es ein klares,
5 professionelles und von strategischem Weitblick geprägtes Stadtentwicklungs-
6 Konzept.

- 7 • Schaffung von Frequenz in der Innenstadt
- 8 • Neuer Stadtteil Messeglände
- 9 • Bessere Rad- und Öffi-Anbindung der Wohnbezirke
- 10 • Der Bahnhof als neues Tor der Stadt nach Fertigstellung der Koralmbahn
- 11 • Stadtentwicklung unter dem Aspekt Umwelt- und Klimaschutz zu einem
12 besseren und moderneren Ganzen.

13 **Bildung & Kultur: Klagenfurt soll Bildungshauptstadt werden!**

14 Von der Kinderkrippe bis zur Universität und FH ist bereits alles da. Seit dem
15 Ende der FPÖ/BZÖ/FPK Regierungen in Klagenfurt und Kärnten werden diese
16 Bildungseinrichtungen nun zumindest nicht mehr als Gegner betrachtet. Die
17 Chance, die Stadt und das Land mittels intensiver Förderung und Ausbau der
18 vorhandenen Bildungsinfrastruktur international für Unternehmen / HighPotentials
19 & HighPerformer inkl. deren Familien attraktiv zu machen, wurde bislang aber
20 völlig verschlafen. Damit verschenkt man auch die Gelegenheit, den eigenen
21 Nachwuchs als Top-Expert_innen und Führungskräfte der Zukunft zu positionieren
22 und an Klagenfurt zu binden.

- 23 • Mehrsprachigkeit ab dem Kleinkindalter fördern
- 24 • Studienangebote an einem zentralen Campus ausbauen

25 • Der Kultur mehr öffentlichen Raum geben und sie als ergänzendes
26 Bildungsangebot positionieren

27 • Den Lendkanal als Kunst- und Kulturmeile entwickeln

28 Familien: Klagenfurt soll Familienhauptstadt werden!

29 Klagenfurt bietet mit seiner Größe, Lage und Infrastruktur das ideale Umfeld für
30 Familien. Viel zu oft stoßen diese aber auf Probleme, die die Attraktivität der
31 Stadt deutlich schmälern. Dabei handelt es sich durchwegs um Missstände, die der
32 aktuellen politischen Verschlafenheit zuzurechnen sind: fehlende
33 Kinderbetreuungs- und -ausbildungsplätze, fehlende Freizeiteinrichtungen,
34 fehlendes Bewusstsein für die Herausforderungen, auf die Familien mit Kindern im
35 digitalen Zeitalter stoßen.

36 • Ganzjährige Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr für alle Familien
37 ermöglichen

38 • Nutzung der Parks (insbesondere innerstädtisch) als Familien-Zonen

39 • Einrichtung einer Informations- und Präventionsstelle gegen Online-
40 Kriminalität

41 Klagenfurt soll Transparenz-Hauptstadt werden!

42 Was macht der Gemeinderat, womit beschäftigt er sich, was sind konkrete Themen
43 auf der politischen Agenda und was sind die Ergebnisse des politischen Handelns?
44 Die Klagenfurter_innen sollen vollständig darüber informiert sein, was mit ihrem
45 Steuergeld geschieht und wer es wofür verwendet. Politische Lippenbekenntnisse
46 sind uns zu wenig. Wir wollen, dass Klagenfurt Transparenz-Hauptstadt wird. Die
47 Politik muss für die Bürger_innen und ihre Anliegen greifbar und nachvollziehbar
48 sein und diese eng einbinden, um gemeinsam an den Herausforderungen und Chancen
49 dieser Stadt zu arbeiten.

50 • Volle Transparenz zum Stadtkassen-Skandal

51 • Volle Transparenz zum Flughafen-Deal

52 • Einführung eines Stadtrechnungshofes

53 • Live-Übertragung und rasche Protokoll-Erstellung bei GR-Sitzungen

54 Klagenfurt soll Europa-Stadt werden!

55 Unser gemeinsames Europa ist - trotz aller damit verbundenen Schwierigkeiten -
56 das mit Abstand erfolgreichste politische Projekt unserer jüngeren
57 Zeitgeschichte. Der in ganz Europa aufkeimende Populismus gefährdet zusehends
58 dessen Stabilität und Erfolgsmöglichkeiten. Europa ist nicht Brüssel. Europa,
59 das sind wir alle. Unser Klagenfurt liegt nicht nur mitten im Herzen dieses
60 Europas, sondern hat in unmittelbarer Nähe auch zwei internationale Grenzen. Die
61 Pluralität, die Sprachen- und Kulturvielfalt unserer Region sind eine Chance für
62 uns alle. Lasst uns das nutzen!

- 63 • Aktivierung der Städtepartnerschaften
- 64 • Mehrsprachigkeit aktiv fördern
- 65 • Öffentliche Flächen nutzen, um den europäischen Gedanken zu verbreiten
- 66 Junges Klagenfurt: Klagenfurt soll durch seine Jugend mitgestaltet werden
- 67 Wir wollen eine Stadt in der die Jugend ihre Zukunft selbst mitgestaltet.
- 68 Jugendkultur ist ein wesentlicher Baustein einer erfolgreichen Gesellschaft.
- 69 Darin liegt nicht nur ein Privileg der jungen Menschen, sondern übergibt diesen
- 70 Verantwortung für ihr eigenes, zukunftsgerichtetes Handeln.
- 71 • Einführung eines Jugend-Gemeinderates
- 72 • Einbindung der jungen Generation in öffentliche Diskussionen
- 73 • Ausweitung des Freizeitangebotes für junge Klagenfurter_innen
- 74 • Party-Zonen für Silent-Discos und Veranstaltungen

Begründung

Der Beschluss der Programme für Gemeinderatswahlen ist Sache der Landesmitgliederversammlung.

Unterstützer_innen

Janos Juvan; Angelika Matitz; Markus Unterdorfer-Morgenstern; Robert Zechner